

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 130. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 18. März.

45. Jahrgang. 1897.

Nur die Gehirnschleimhaut der Freiheit weitet die Seele,
und der Knechtshof Gehirnschleimhaut weitet sie.
Schubert.

(27. Fortsetzung.)

(Blindheit verboten.)

Der Rangierbahnhof.

Roman von Helene Wollau.

Sie war so friedlich, so gleichmäßig gestimmt. Köppler erzählte allerhand Jagd- und Tiergeschichten, lebendig und frisch, und sie hörte andächtig zu, wie ein Kind, dem Märchen erzählt werden. Die ganze Welt war für sie nicht mehr vorhanden, nur einzig die kluge Stimme. Gahelmeier begleitete Köppler diesen Abend, sie wollten noch ein Glas Bier miteinander trinken. Emil ging nach Hause. Das Mädchen machte das Bett auf dem Schlafsofa zurecht — und Oly blieb ganz allein.

Sie wanderte im Zimmer auf und nieder. Nach dem munteren Aeden, der leichten Stimmung sahen ihr die Einsamkeit ganz eigenhämlich bedrückend. Der dicke Nebel der Hoffnungslosigkeit lag mit einemmal wieder über ihr. Das Fieber, das jeden Tag sich einstellte, brannte ihr wieder in Füßen und Händen — und mehr als das brannte die Sehnsucht nach Köppler in ihrer Seele. Er hatte Alles mit sich genommen, ihre Nase, ihre Fassung, ihr Vertrauen auf eine Arbeitskraft, die Krankheit und Schwäche überwindet — Alles. Es war ihr zu Muthe, als sollte sie ohne ihn verschmachten, als hätte er ihr auch Luft und Licht mitgenommen.

Ganz ahnungslos lehnte sie sich an den großen, weißen Kachelofen und presste den Kopf mit beiden Händen. Es war ihr zu Muthe, als stände ihr ganzes Wesen in Flammen. Und wie war es gekommen, wie denn? — „Herrgott — ich liebe ihn!“ sagte sie heftig. Dann war sie ganz still und bewegungslos.

Wie eingekerkert war Köpplers Bild in ihrer Seele. Das unregelmäßige Gesicht, die lebendigen grauen Augen, in denen unmerklich die Gefühle zu lesen waren, die leichte, fehnige Gestalt. Man sah an jeder Bewegung, daß er geliebt war. Der Körper war ihm von seinem geistigen Wesen kräftig durchdrungen. Ja, sie hatte schon früher gesagt, als sie ihn nur vom Sehen kannte: „Er ist der einzige Mensch hier, der ein Gesicht hat.“

Jetzt sah sie ihn vor sich, so ganz wie er war. Sie sog durstig seine Züge, seine Stimme ein. Sie hielt ihn an den Händen und es war, als wenn sie zu ihm sagte: „Beruh mich nicht, bleib.“ Das erschütterte sie bis ins Tiefste. — Und Mimm? Sie konnte kaum atmen. Wie unwohl — wie schrecklich, sich von Mimm füttern zu lassen, Mimm zu quälen, ihn schlecht zu versorgen, seine Liebhabereien nicht zu beachten, seinen Lieblingspreisen nicht nachzugeben, Alles von ihm anzunehmen, ihn gleichgültig bei Seite lassen, immer nur an sich denken — einem Anderen mit jedem Gedanken nachhängen! — War das nicht gemeine Verrückerei?

Das war ein elendes Geschäft, was Mimm gemacht hatte. Sie hatte es bisher nie so gefühlt! Aber mit einemmal überfiel sie, daß er gar kein Behagen in ihrer Seite gefunden. Wie rührend war es, daß er sich heute Abend über Emils gutgelungenes Nachessen so gefreut hatte — und wie liebendwürdig war er in dem ganzen Durcheinander, das sie ihm gebracht! Was für Sorgen hatte er sich aufgeladen — und für wen?

Oly brannte in Fieber und Erregung. Sie sollte fort von Mimm gehen — irgendwohin und arbeiten, nichts als arbeiten, das wäre das Einzige — das Rechte. Entweder: an sich selbst denken und für sich selbst leben — oder an Andre denken und für Andre leben. So eine gemeine Seele, die betrügt! Sie hatte nie darüber nachgedacht, heute zum allererstenmal. Ja, sie hatte mit Mimm einen

ganz betrügerischen Handel geschlossen. Alles genommen und nichts gegeben — gar nichts gegeben, sondern nur immer von Neuem genommen und genommen, mit einer Nothzeit und Gedankenlosigkeit — die hätte sie nie in sich gesucht. Mit welcher Angst, mit welcher Verzweiflung hatte sie gefürchtet, Mutter zu werden. Sie hatte nur einzig an sich dabei gedacht, nicht an Mimm und nicht an das Kindchen. Sie hatte sich immer noch für ihren eigenen Herrn gehalten, und das war sie nicht mehr. Ihre Arbeit, der Weg zum Ruhm, war ihr die Hauptsache. Mimm war das gleichgültig, der wollte eine gute Frau, und die hatte er nicht.

Und nun? Jetzt gerade hörte diese Blindheit auf, jetzt, wo sie jede Kraft, jeden Hauch von Kraft an ihre Kunst wenden wollte, jetzt, wo sie jede Minute ausnützen wollte, drängten sich tausend Dinge ein.

So stand sie mit gefalteten Händen und mit gefestem Kopf ganz fassunglos, ganz erdrückt. Der Nebel, der über sie gefallen war, der dicke, trostlose Nebel, belebte sich nun mit Gestalten, die sie bis aufs Blut ängstigten. Ihre Arbeit, der lange Weg zum Ruhm, die unerfüllten Pflichten, der falsche Handel, den sie unbewußt eingegangen — und Köppler — und Mimm — und das Kranksein — und das frühe Sterben, das gefahrlos, aber grauhaft unsichtbar in dem schweren Nebel lag.

„Das ist zu viel, Herr, mein Gott!“ jammerte sie auf. Und durch allen Jammer hindurch und über allen peinigenden Gedanken und Erkenntnissen, die Sehnsucht nach Köppler. Sie sah ihn immer vor sich und immer streckte sie beide Hände nach ihm aus. Er war der Einzige, der sie retten konnte, der Einzige, der ihr Ruhe gab. Er war das Leben — und sie wollte leben!

Troßig sprang sie auf und ging durchs Zimmer, und die bittere, verzehrende Lebenssehnsucht Derer, die um das Leben betrogen sind, wühlte ihr im Herzen. — Wenn sie dachte, daß sie ihn nicht mehr sehen und hören sollte — nie mehr! Und auch die Arbeit aufgeben, und das heisse, lebendige Streben — und nur den Kaufpreis übergeben, den Mimm für sie gegeben, da fuhr eine solche verzweiflungsvolle Empörung durch ihr ganzes Wesen, daß sie an ihren Haaren riß, das Tischtuch, das noch von Thränen war, in Streifen riß, sich auf den Boden niederwarf und heiser schlugte und schrie. Worte fand sie nicht mehr, Gedanken auch nicht — nur eine fieberhafte Empörung, eine sinnlose Wuth, wie ein wildes Thier, das gegen seine Käfigtür schlägt.

Und dann kam wieder der bittere Kampf, das Mitleiden, das sie Mimm wegen schätzte, das Bewußtsein des Betrugs, ja Betrugs, wie sollte man es anders nennen, und das drückte sich ihr wie ein Brandmal in die Seele.

Mimm kam spät nach Hause und fand seine Frau in einem Zustand der tiefsten Erschöpfung. Sie kauerte noch am Boden, als er eintrat.

„Oly!“ rief er ganz bestürzt und kniete zu ihr nieder und richtete sie auf — und da fühlte sie wieder „die sorgsame Wote“, die ihr Herz gewonnen hatte. Und da sie in ihrer Erregtheit wie ein Mensch ohne Haut war, dem Alles die inneren Nerven trifft, wurde sie davon so bewegt, daß sie von Neuem in heisse Thränen ausbrach und sich bitterlich vor Mimm anlagte, ganz vernichtet, und sich vor ihm demüthigte.

Mimm war ganz glänzlich und freudig erregt, wie es eine kindliche Seele ist, die an eines Menschen plötzliche Umkehr glaubt. Er tröstete sie und suchte sie zu beruhigen. „Siehst Du, Olychen, nun wird Alles gut.“ sagte er einmal übers andermal.

Das ärgerte sie aber und sie sagte bitter: „Du meinst also, daß ich das Malen lasse?“

„Na — na, bewahre, einschränken, ein bißel einschränken. Das wird Dir nur gut sein.“

Seine Ruhe und Zufriedenheit quälte sie. Nach der heftigen, stundenlangen Erregung schüttelte sie jetzt das Fieber. Mimm half ihr beim Entkleiden und behandelte

sie so sorgsam wie ein kleines Kind; aber das Herz war ihm schwer. Was der Doktor ihm von Olys Gesundheitszustand gesagt hatte, lag düster auf ihm. Es war so etwas Feterliches, Trauriges, Unbegreifliches. Eine ganz gesunde, frische Frau würde er nie wieder an ihr haben, so eine Häuslichkeit, von der er geträumt hatte, war für immer verloren. Wenn sich die arme Oly auch Mühe geben würde, wie könnte es denn werden? Eine Frau muß gesund sein, das ist das Erste. Und das mühsende Arbeiten, wobei sie nicht hörte und sah!

Wie rührend, wie gut sie eben war, sie wollte das Beste, wie ihn das beglückte hatte! Jetzt lag sie in ihren Kissen, lieblich, aber wie eine Pflanze, die mitten im Aufblühen vom Frost berührt ist. Die Kraft, die Strammheit war hin, etwas Leidendes, Mattes war über sie gekommen, unmerklich fast; aber es war da. Die glänzenden, verweinten Augen schauten so unsterblich, so ohne Ermüdung. Gahelmeier atmete schwer auf. Er dachte an den Abschied von daheim, Weihnachtsfest vor einem Jahr, an das, was sein Alter daheim von Lebensnöthen verstand, und es wurde ihm schwer und schwerer ums Herz.

Oly klagte wegen allerlei Beschwerden. Sie fühlte sich sehr unwohl, war so benüthigt und geduldet; und immer hatte sie es mit dem Krampfen zu thun, der sich mit feiner Dual in den Schläm verdröhen hat.

„Laf das doch“, sagte Gahelmeier, dem es dabei nicht wohl zu Muthe wurde. Da schweig sie nach.

„Geh schlafen, Mimm“, sagte sie nach einer Weile. Sie lag ruhig, mit offenen Augen, und wußte nun schon, was ihr die Nacht bevorstand. Qualen! Die Wiederholung alles dessen, was sie eben erst durchkämpft hatte. Die großen tiefendend schlafen schon mit den Fittichen. Lautlos und mächtig schwebten sie über ihr. Sie kämpften noch miteinander, wer auf die arme Hosenseele sich herabstürzen sollte.

Der Niesendämon war schon mit den Krallen auf ihrer Brust und wollte den gemächlichen Tanz beginnen, da gestellte sich zu ihm ein zweiter, der die bittere Erkenntnis, vom Leben betrogen zu sein, brachte, und noch einer, der mit seinen Klauen die Stelle aufriß, wo der verzehrende Gorgeiz saß, und wieder einer, der an verstaumte Pflichten mahnte.

Es war eine ganze Schaar, die auf sie herabstürzte, Niesendämon, das man meinen sollte, sie wären erschaffen, um auf irgend einem gewaltigen Stern gewaltige Kreaturen zu quälen und zu besämen, und hätten sich auf unsere kleine Erde nur verirrt, um nun ihre dämonischen Kräfte an uns lächerlich kleinen Seelen zu verheeren.

Oly lag wie erstarrt, ließ Alles über sich ergehen. Durch das entsetzliche Ghaos aber, dem sie preisgegeben war, sah ein unregelmäßiges, gefehletes Gesicht auf sie nieder, ein Gesicht, das sie Jng für Jng mit aller Kraft festzuhalten suchte, auf das sie hinblinzelte wie auf eine Seligkeit mitten im Gland. Das Gesicht war ihr Halt, ihre Rettung. Es strahlte von ihm Kraft aus zum Widerstehen, Kraft zu fegen und zu überwinden. Und dieses Himmelsgesicht, das wie ein Licht über all dem Leberwältigenden, Unheimlichen, das sie umgab, aufstieg, sollte sie von sich weisen? So sinnlos — so unsterblich — so niedrig! Nein, danken — I danken! danken!

Es wurde ihr leicht. Gott hatte ihn geschickt, ihr gutes Schicksal. Sie sollte nicht ganz verzweifeln. Und sie freute sich wieder die Arme entgegen in ihrer Noth, und wie helfend, als schaute und fühlte sie ein wirkliches Begehniß, empfand sie, wie er diese hilflosen Hände hielt und sie selbst an sich zog. Und sie schmeigte sich fest — fest an seine Brust, und er sprach zu ihr als Mensch zum Menschen. Da war es ihr wohl, und als der erste blasse Schimmer des Morgens am Fenster aufdämmerte, kam auch der Schlaf, der langeschlehte.

(Fortsetzung folgt.)

Geschäfts-Veränderung.

Meiner werthen Kundschafft, sowie einer geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mein Colonialwaarengeschäft nach

Bismarck-Ring 9,

Ecke der Hermannstraße,

berlegt habe.

3524

Gochstaltend

A. Senebald.

Zum Frühjahrs-Bedarf.

Porzellanwaaren,
Glas- u. Krystallwaaren,
Waschgarnituren

für Hotels, Pensionen, Restaurants und Haushaltungen
in grosser Auswahl, bester Waare,
zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Hoppe,

15a. Langgasse 15a.

2817

Nur noch 6 Tage

danert der Verkauf im Lokale der Firma

R. Baum, Bahnhofstraße 5.

Noch vorhanden weisse und bunte Wäsche, Normalhemden, Korsetts, diverse Manufacturwaaren, Handtücher zc.

3442

Man beile sie mit dem Einkauf!

5. Bahnhofstr. Bahnhofstr. 5.

Laden-Einrichtung billig zu verkaufen!

8 Pf. Suerttraut	bei 10 Pfd. 6 Pf.
25 Pf. Salzbohnen	„ 10 „ 22 „
45 Pf. Preiselbeeren	„ 10 „ 40 „
26 „ Junge Erbsen	„ 10 Pfd. 25 „
26 „ „ Schweißbohnen	„ 10 „ 25 „
Zangen u. Schnittbargel, Fomaten u. Champignons, Wirabellen 45 Pf., Rirschen 50 Pf., Birnen 50 Pf. zc. per Dutz.	J. Schaub, Grabenstr. 3.
35 Pf. Amerik. Ringäpfel,	bei 10 Pfd. 32 Pf.

Beste Hausmacher Eierundeln,
Eier-Band- und Fadennudeln, in Brud-Maccaroni,
türkische Zwetschen, Apfelschnitten, amerik. Ringäpfel,
Aprikosen, getrocknete Birnen, Pränellen, Zäpfelchen zc.
in bester Güte billig im
Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath,
Michelsberg 14.

Unübertroffen an Qualität sind meine 2430

Hausmacher Eier-Nudeln

per Pfd. 60 Pf.

P. Enders,

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse.

Gemisches Obst

per Pfd. 70, 50, 30 Pf.

empfiehlt

C. Brodt, Albrechtstrasse 16.

Telephon 490.

Amerik. Ringäpfel per Pfd. 36, 40 bis 60 Pf.

„ Apfelschnitten per Pfd. 25, 35 u. 40 Pf.

„ „ Pfannnen per Pfd. 25, 30, 35, 40 Pf.

„ Aprikosen 70 Pf. Birnen 70 Pf.

Gemisches Obst per Pfd. 30, 40, 50 u. 60 Pf.

Adolf Haybach, Wellstr. 22.

Prima junges Rindfleisch

Bld. 44-48 Pf. Schweinefleisch Bld. 60 Pf. täglich zu haben
Römerberg 23, Thüringeng.

30 Pf. per Pfd. Rind. Sardinen 30 Pf.

bei Carl Zinn, Grabenstr. 30. 3371

Antliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 24. März, Vormittags 10 Uhr, soll auf dem Hofe des Postgrundstückes, Meinststraße 25 hierorts, eine größere Anzahl alter eisenbeschlagener Baumaterialien...

Wiesbaden, 17. März 1897.

Kaiserliches Telegraphen-Amt. Sch. von Zedendorff.

Hundertjahrfeier.

Diejenigen Vereine, welche sich mit einer Fahne und zwei Beistreitern an dem Zuge vom Rathhause nach dem Kaiser-Wilhelms-Denkmal...

Wiesbaden, den 17. März 1897.

Der Vorsitzende des Festauschusses, Sch. Bärenreiter.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Magistrats wird wegen der Centennarfeier im Montag, den 22. d. M., die Schlichtungsanfrage geschloffen...

Wiesbaden, den 16. März 1897.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich in der Zeit vom 1. bis 8. L. M. hier zur Aufnahme gestellt haben...

Wiesbaden, den 18. März 1897.

Der Magistrat. In Vertr.: Sch.

Holz-Verfeinerung im Stadtwalde.

Wittwoh, den 22. d. M., sollen im Stadtwalde, District „Sohn“ No. 47, 2 Fichten-Stämmchen, 125 Buchen-Stangen 1. Classe...

Wiesbaden, den 18. März 1897.

Der Magistrat. In Vertr.: Sch.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 25. März d. J., Morgens 11 Uhr bequemt, sollen die Ende dieses Monats schließlich verbleibenden Grundstücken an der Platterstraße...

Wiesbaden, den 16. März 1897.

Der Magistrat. In Vertr.: Admer.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 25. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll das schließlich gewordene städtische Grundstück im District „Sohn“ Nr. 47...

Wiesbaden, den 16. März 1897.

Der Magistrat. In Vertr.: Admer.

Stadtbauamt, Abth. für Hochbau.

Die in den Monaten Juni bis August d. J. zur Aufertigung und Aufstellung gelangende Einriedrigung - Aufschlamm- und Schlofferarbeiten...

Wiesbaden, den 16. März 1897.

Der Stadtbauamter. Genjmer.

Stadtbauamt, Abth. für Hochbau.

Die Unterhaltungs- und kleineren Ergänzungsarbeiten an den städtischen Gebäuden in der Zeit vom 1. April 1897 bis 31. März 1898...

Wiesbaden, den 17. März 1897.

Der Stadtbauamter. Genjmer.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Einriedrigung einschließlich der Thore pp. aus Holz für den Neubau des Armen-Verordnungsamtes...

Wiesbaden, den 17. März 1897.

Der Stadtbauamter. Genjmer.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Einriedrigung einschließlich der Thore pp. aus Holz für den Neubau des Armen-Verordnungsamtes...

Wiesbaden, den 16. März 1897.

Der Stadtbauamter. Genjmer.

Bekanntmachung.

Der von der Magistra- nach der Stadtrats- beschlossene Fehweg wird behufs Einlegung einer Wasserleitung während der Dauer der Arbeit...

Wiesbaden, den 10. März 1897.

Der Ober-Ingenieur. In Vertr.: Admer.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

Die Lieferung des Bedarfs an Thonröhren nebst Formstücken, Spinnstücken und Stützungen...

Wiesbaden, den 2. März 1897.

Der Ober-Ingenieur. In Vertr.: Admer.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

Die Lieferung des erforderlichen Tages- und Accord-Lohnfuhrwerks für die Zeit vom 1. April 1897 bis 31. März 1899...

Wiesbaden, den 2. März 1897.

Der Ober-Ingenieur. In Vertr.: Admer.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

Die Lieferung des Bedarfs an überflüssig circa 150,000 Ringen-Riegeln, 160,000 Normal-Röhren, 20,000 Reifreifen...

Wiesbaden, den 2. März 1897.

Der Ober-Ingenieur. In Vertr.: Admer.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

Die Lieferung des Bedarfs an überflüssig circa 150,000 Ringen-Riegeln, 160,000 Normal-Röhren, 20,000 Reifreifen...

Wiesbaden, den 2. März 1897.

Der Ober-Ingenieur. In Vertr.: Admer.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

Die Lieferung des Bedarfs an überflüssig circa 150,000 Ringen-Riegeln, 160,000 Normal-Röhren, 20,000 Reifreifen...

Wiesbaden, den 10. März 1897.

Der Ober-Ingenieur. In Vertr.: Admer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 9 Diensträumen für die Unterbeamten der städtischen Schlachthaus- und Viehhofanlagen...

Wiesbaden, den 15. März 1897.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Deputation. Wagmann.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. December 1896 einschließlich bei dem städtischen Leihhaus...

Wiesbaden, den 4. März 1897.

Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Mit der Bezugnahme der Durchsicht an Arme wird Samstag, den 20. März er., geschlossen.

Wiesbaden, den 15. März 1897.

Die Ausgabestelle.

Stammholz-Verfeinerung.

Freitag, den 26. März 1. J., Vormittags 9 1/2 Uhr, kommen im District Großer und Kleiner Zeibenssee...

Wiesbaden, den 16. März 1897.

Der Stadtbauamter. Genjmer.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Einriedrigung einschließlich der Thore pp. aus Holz für den Neubau des Armen-Verordnungsamtes...

Wiesbaden, den 16. März 1897.

Der Stadtbauamter. Genjmer.

Für die Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg soll in Lieferung vergeben werden: 1700 Mtr. gebleichtes Gendelweiden, 900 Mtr. Braun oder grau englisch Leber...

Die Lieferungsbetriebe mit Muster sind mit entsprechenden Aufschrift versehen unter Angabe der Preise pro Mtr. bezw. Kg. und Stück bis spätestens zum 29. März 1897...

Wichtigste Anzeigen

Bekanntmachung.

Samstag, den 20. März er., Vormittags 11 Uhr, verleihere ich in dem Hause Mauritinsstraße 8, Part., dahier, unter Anderem

ein fast neues Billard mit sämmtl. Zubehör (Fabrikat J. G. Suerling & Co., Mainz) öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Wiesbaden, den 17. März 1897. F 232 Salm, Gerichtsvollzieher.

Schreibmaschine.

Anterlegung schriftlicher Arbeiten auf derselben Wirthstraße 15.

Lehrling gesucht

für Gold- und Silberarbeiten und Graviren. Carl Ernst, Zurechter, Langgasse 20.

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.

Ein gutsit. Beamter in pensionirter Stellung, katol. Erscheinung, 32 J., katol., musikal. geb., Hausbesitzer, Jahreseink. 3500 M., wünscht mit häusl. erzog. vermög. Fräulein befaßt bald. Heirath in Briefwechsel zu treten.

Geneigte Offerten, wenn auch vorerst ohne Namen, bitte vertrauensvollst unter R. K. 200 Hauptpostlagernd Manheim zu senden.

Advertisement for 'Drucksachen für alle Familienfeste' (Stationery for all family occasions) featuring various items like wedding cards, birth announcements, and stationery sets.

Uhren-Handlung

Gg. Otto Rus,

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäfts,
Jg. 1863, Mühlengasse 4,
bringt sein reichhaltiges Lager in allen Arten

Taschen-Uhren

in empfehlender Erinnerung,
Grösse Auswahl, billige Preise, gewissenhafte Bedienung,
Reparatur-Workstätte. 3629

Weiner's ächste Hansmachers Bier-Buden.

Marktstraße 12, Laden im Hinterhaus Part.
Zur Aufklärung des Publikums.
Von diesen Geschäften werden Buden unter der Flagge
"Hansmacher Bier-Buden" zu billigeren od. auch theureren
Preisen angeboten, die bei jedoch nur auswärts beson-
dere Bedenken, welche den Nachteil haben, ausgetrocknet
zu sein, und durch ihre geringere Qualität nicht zu ansprechen
wie meine täglich frisch, nur aus reinen Bier u. bestem
Weiss selbst hergestellten Buden, die ich schon seit 13 Jahren
am hiesigen Plage ohne Konkurrenz allein fabricire.
Täglich frischen Ausdeuts zu Pfandlofen und ähn-
lichen Nahrungsmitteln.

Fr. Fuchs,

54. Kirchgasse 54,

empfiehlt zur

Confirmation

schwarze und weisse Stoffe.

Neuheiten

der

Frühjahrs-Saison

Kleiderstoffe etc.

in grosser Auswahl eingetroffen.

Gute Waaren — Billige Preise.

R. Hofmannstr., 3. St., Dreil. roth, h. Röhrl. 9, 2 l. 9697

Detailverkauf

von Fährle's "Pflaster", Franziskaner u. Porter
befindet sich bei Herrn
J. Reich (Colonialwaaren), Friedrichstraße 11,
und werden überall Bestellungen auf diese vorräthigen
Waren bei angenommen. 8889
Melarich Schneider, Biergäßchen, Weinblg.,
Kellereien: Hochstraße 39.

Ein fl. Damenschoffhündchen (Wändchen)
zu verkaufen Bärenstraße 2, 1.

Die billigste Zeitung

am ganzen Nebenriem sind erschienen die Düsseldorfer
Neuesten Nachrichten. (Zählig 100 Seiten.) • Schnellste und
zuverlässigste Berichterstattung. • Ausführliche politische
Nachrichten. • Eigene Artikel. • Gründliche Lokalberichter-
stattung. • Compensirte Kunst- und Musik-Verke. •
Rechtliche und werthvolle Feuilletons. • Tägliches Unter-
haltungs-Blatt. • Die Neuesten Nachrichten bilden bestbild

für Jedermann

welch politischer Partei-Richtung er auch angehören mag, eine
billige Lesegabe. • Nachweislich über 2000 Abonnenten in
hinreichend fruchtbarsten Kreisen, durch vorzügliche
Inferiors-Organ, Jellenspreis 20 Pf. Bei Wieder-
holungen Rabatt. Abonnementspreis

Nummer 1 Mark

pro Quartal. Man verlange Probennummern gratis und
franco durch die Haupt-Expedition der

Düsseldorfer Neuesten Nachrichten.

Schöner junger Dachhund (Wändchen) billig zu
verkaufen Spieglasse 1, im Schmalen.

Geheißstraße 1, 3. St. rechts, möbl. Salon (Ballon) und
Schlafzimmer (separater Eingang), vis-à-vis dem neuen Zucht-
gebäude, zu vermieten. 1891

Eine sehr schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Nebelz.,
in ganz neuer Lage der Hochstraße, ist hinständig habet bedürftig
unterm Preis per 1. April oder später zu vermieten. Näheres
Ebenwegengasse 2, Schmalen.

Une jeune dame française donne des leçons.
Offres A. B. 28 poste restante.

Verloren Sonntag große vergoldete allerhöchste
Kette u. Zimmermanufaktur, Konten-
platz, Nicolaistraße. Gegen Belohnung abzugeben. Zimmer-
manufaktur 4, 5.

Drucksachen für die Osterzeit!

Oster-Circulare und
→ Empfehlungskarten
fertig in geschmackvoller Ausstattung
die L. Schellenberg's Hof-Buchdruckerei.
Kontor: Langgasse 27. Wiesbaden.

3. Ziehung der 3. Klasse 196. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 17. März 1897, Nachmittags.
Aus der Summe über 100 Mark bei den hiesigen Nummern
in der ersten Klasse.

122 458 523 763 1063 115 08 205 69 (700) 554 02 600 16 37 988 2077	128 578 840 478 550 783 807 135 41 389 318 90 449 633 450 4910 36 54	111 845 70 92 912 35 17 114 21 51 511 526 80 80 66 131 215 326	48 95 88 569 609 744 725 554 010 9 810 9 449 547 78 7005 109 57	47 53 (9000) 500 19 36 73 57 78 2833 309 428 08 97 3734 597 954	907 541 59 624 723 37
14000 132 27 334 81 485 596 683 711 90 593 11130 72 225 48	354 589 840 709 805 98 12088 150 204 97 967 13125 906 59 409	15 92 540 622 725 799 918 32 1000 14070 104 51 512 568 668 77	105 13 48 72 817 929 1504 84 (200) 918 935 41 209 434 859 14142	208 579 081 17109 309 89 18100 88 224 320 401 84 542 713 844	11934 05 412 88 567 89 891 90
10000 132 27 334 81 485 596 683 711 90 593 11130 72 225 48	354 589 840 709 805 98 12088 150 204 97 967 13125 906 59 409	15 92 540 622 725 799 918 32 1000 14070 104 51 512 568 668 77	105 13 48 72 817 929 1504 84 (200) 918 935 41 209 434 859 14142	208 579 081 17109 309 89 18100 88 224 320 401 84 542 713 844	11934 05 412 88 567 89 891 90

3. Ziehung der 3. Klasse 196. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 17. März 1897, Nachmittags.
Aus der Summe über 100 Mark bei den hiesigen Nummern
in der ersten Klasse.

128 578 840 478 550 783 807 135 41 389 318 90 449 633 450 4910 36 54	111 845 70 92 912 35 17 114 21 51 511 526 80 80 66 131 215 326	48 95 88 569 609 744 725 554 010 9 810 9 449 547 78 7005 109 57	47 53 (9000) 500 19 36 73 57 78 2833 309 428 08 97 3734 597 954	907 541 59 624 723 37	128 578 840 478 550 783 807 135 41 389 318 90 449 633 450 4910 36 54
111 845 70 92 912 35 17 114 21 51 511 526 80 80 66 131 215 326	48 95 88 569 609 744 725 554 010 9 810 9 449 547 78 7005 109 57	47 53 (9000) 500 19 36 73 57 78 2833 309 428 08 97 3734 597 954	907 541 59 624 723 37	128 578 840 478 550 783 807 135 41 389 318 90 449 633 450 4910 36 54	111 845 70 92 912 35 17 114 21 51 511 526 80 80 66 131 215 326
48 95 88 569 609 744 725 554 010 9 810 9 449 547 78 7005 109 57	47 53 (9000) 500 19 36 73 57 78 2833 309 428 08 97 3734 597 954	907 541 59 624 723 37	128 578 840 478 550 783 807 135 41 389 318 90 449 633 450 4910 36 54	111 845 70 92 912 35 17 114 21 51 511 526 80 80 66 131 215 326	48 95 88 569 609 744 725 554 010 9 810 9 449 547 78 7005 109 57

3. Ziehung der 3. Klasse 196. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 17. März 1897, Nachmittags.
Aus der Summe über 100 Mark bei den hiesigen Nummern
in der ersten Klasse.

69 448 87 639 89 99 1010 12 98 146 54 306 89 673 94 742 99	982 2011 61 65 320 452 517 614 781 3168 281 383 450 80 828	671 796 871 4071 544 529 59 67 624 68 5019 142 311 450 720	500 57 21 47 31 514 94 229 80 78 121 203 2103 18 192 309 91 321 41	47 544 817 900 1187 851 90 97 381 46 407 94 328 018 39 701 814 955	9243 513 27 458 415 94 329 837 738
1000 302 502 622 67 45 788 826 47 15 1101 291 331 405 84 10012	613 709 588 999 14077 598 604 21 150 7 900 65 79 15018 300 600	600 71 521 161 328 467 1028 80 100 100 100 100 100 100 100 100 100	3781 82 58 237 50 82 59 675 70 71 743 388 56 18077 31 25 1000	52 359 91 90 410 21 526 65 705 912 10081 178 1000 362 400 1000	640 676 325 89 48 925
30084 159 563 81 989 21110 18 214 975 92 3001 729 899 20146	378 95 415 267 97 936 389 87 844 440 426 500 600 87 728 39 61 848	9 2 10107 100 76 83 71 9 712 906 87 43 78 250 220 21 64 188 98 304 18	454 95 510 37 881 890 01 312 404 808 2103 78 192 309 91 321 41	97004 68 318 441 590 71 749 345 28001 227 306 438 570 612 786 800	919 20192 626 708 97
10107 378 525 32 757 608 897 613 641 701 681 82099 100	408 99 602 18 65 757 991 30104 696 59 709 901 84071 239 352	479 706 876 975 76 93259 966 306 703 34 808 939 10404 324 333	19001 64 415 851 921 827 871 67 815 920 66 808 210 312 78 192 309 91 321 41	46 43 47 500 66 008 712 80932 184 306 445 659 602 45 (200) 790	800 14
40153 69 219 45 87 711 914 975 92 3001 729 899 20146	378 95 415 267 97 936 389 87 844 440 426 500 600 87 728 39 61 848	9 2 10107 100 76 83 71 9 712 906 87 43 78 250 220 21 64 188 98 304 18	454 95 510 37 881 890 01 312 404 808 2103 78 192 309 91 321 41	97004 68 318 441 590 71 749 345 28001 227 306 438 570 612 786 800	919 20192 626 708 97

3. Ziehung der 3. Klasse 196. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 17. März 1897, Nachmittags.
Aus der Summe über 100 Mark bei den hiesigen Nummern
in der ersten Klasse.

69 448 87 639 89 99 1010 12 98 146 54 306 89 673 94 742 99	982 2011 61 65 320 452 517 614 781 3168 281 383 450 80 828	671 796 871 4071 544 529 59 67 624 68 5019 142 311 450 720	500 57 21 47 31 514 94 229 80 78 121 203 2103 18 192 309 91 321 41	47 544 817 900 1187 851 90 97 381 46 407 94 328 018 39 701 814 955	9243 513 27 458 415 94 329 837 738
1000 302 502 622 67 45 788 826 47 15 1101 291 331 405 84 10012	613 709 588 999 14077 598 604 21 150 7 900 65 79 15018 300 600	600 71 521 161 328 467 1028 80 100 100 100 100 100 100 100 100 100	3781 82 58 237 50 82 59 675 70 71 743 388 56 18077 31 25 1000	52 359 91 90 410 21 526 65 705 912 10081 178 1000 362 400 1000	640 676 325 89 48 925
30084 159 563 81 989 21110 18 214 975 92 3001 729 899 20146	378 95 415 267 97 936 389 87 844 440 426 500 600 87 728 39 61 848	9 2 10107 100 76 83 71 9 712 906 87 43 78 250 220 21 64 188 98 304 18	454 95 510 37 881 890 01 312 404 808 2103 78 192 309 91 321 41	97004 68 318 441 590 71 749 345 28001 227 306 438 570 612 786 800	919 20192 626 708 97
10107 378 525 32 757 608 897 613 641 701 681 82099 100	408 99 602 18 65 757 991 30104 696 59 709 901 84071 239 352	479 706 876 975 76 93259 966 306 703 34 808 939 10404 324 333	19001 64 415 851 921 827 871 67 815 920 66 808 210 312 78 192 309 91 321 41	46 43 47 500 66 008 712 80932 184 306 445 659 602 45 (200) 790	800 14

Bambus- und Malaka-Rohrmöbel,

selbstverfertigt, empfehle äusserst billig. Nicht Vorrätiges wird auf Wunsch nach Maass und Zeichnung angefertigt. Gleichzeitig empfehle

Kinderwagen mit guten Federn und Gummirad

abon von 26 Mark an. Billiger wie jede Concurrenz. Geschäftsprinzip: Wenig Verdienst, grosser Umschlag.

8364

Goldgasse 21,
nächst der Langgasse.

Carl Eichhorn,
Korb- und Korbmöbelfabrikant.

Goldgasse 21,
erster Laden links von der Langgasse.

In meiner Fleischhalle werden fortwährend prima gemästete, rund und mager gefleischte, nicht zu junge und nicht zu alte Ochsen, Kühe und Sämmel, welche am Markte zu erst vergarfen sind, ausgehoben. Die Breite für diese feinen Fleisch- und Fettwaren bleiben fernerrhin stets so niedrig gehalten, wie ich meine werthe Kundenschaft und Hochachtung, sowie das zu beachtende Publikum sehr Dankbar gefrieden stellen werde. Im Schweinefleisch gut einzuführen, liefert von nur jungen Thieren der Bandschuppe 50 und die Vordentstücke 60 Pf. per Pfd. welche wohlwärmende Würst gibt es täglich und kostet keine Leber- und Blut. 36 Pf., Fleisch, Prethopf, reines feine Leberwurst u. s. w. 60 Pf. Ebenfalls erlaube ich mir an dieser Stelle meine neuan neu erhaltene, von Herrn L. Reussinger geführte Gasmaschinen, Dreigen, Fräsen u. Sägenbehandlung zu empfehlen, in welcher ich ebenfalls, um auch darin dauernde Kundenschaft zu erwerben, die allerfeinsten Artikel möglichst billig verkaufen lasse. Bestellungen für beide Geschäfte nehme ich gerne entgegen. Dieselben werden mit aller Sorgfalt ausgeführt und auf Wunsch ins Haus geliefert.
1127
Hochachtungsvoll **J. Ueich,** Friedrichstraße 11.

Neue Frucht-Marmelade
in 10-Pfd.-Eimerchen à 3 Mk., (sic) Dreifelder à 10 Pfd. 4 Mk., sowie alle anderen Sorten (sic) Gelée u. Marmeladen, Heidelbeeren, Fruchtstücke z. z. (Alles selbstgemachte reine Waaren) empfiehlt
W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstraße.

Selbsteingelochte
vorrätig. Prethelbeeren z. Pfd. 50 Pf., bei 5 Pfd. à 45 Pf., Salzgarten, Essiggarten, Cornisbons in Gläsern, Niged Picles, Periwickein und lose, feinst. Mainzer Sauerkraut, abgebr. Bohnen empfiehlt
J. Rapp, Goldgasse 2.

Empfehle
In Hausbrand-Bohlen, 50% Stübe und 50% Kuh III, In Kuh III, in 3 verschiedenen Sorten, In Kuh III, von jeder „Wite Kaase“, In Kuh III, für amerl. und Dauerbrand-Defen, Schmiede, Kern III, für Hängel- und Böh-Defen z. Holz, für Hängel- und Böh-Defen z. Braunkohlen-Brick, für Porzellan-Defen, Steinlochen, in Qualität, Kohlen, in Qualität, Schrit- und Angländerholz, Buchen und Abfallholz, Eisen, zu billig gehalten Preisen.

Aug. Külpp,
Comptoir: Gellmündstraße 33.
Bestellungen werden von Herrn **Fr. Rohr,** Langgasse 24, entgegengenommen.
2181

Altagäpfel per Pfd. 35 bis 55 Pf.
Birnen per Pfd. 15, 24, 30 Pf.
Apfelsinen per Pfd. 24 bis 30 Pf.
Nudeln per Pfd. 16, 20, 24, 30, 50 Pf.
Macaronen per Pfd. 24, 30, 36, 50 Pf.
Küchener; Weststraße 27, Gelladen. 3158

Glas! Porzellan!
Ausstattungs-geschäft.
Billigste Einkaufsquelle.
Grossartige Auswahl.
M. Stillger,
ogr. 1858, 18432
16. Hiltbergasse 16.



Birn-Pyramiden,
hart, tragbar, verkauft billig wegen Mangelung des Platzes 1707
Carl Praetorius, Gärtnerel, Walfmühlstr. 32.
Empfehle mich zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderoben nach Maß für die gegenwärtige Saison.
Schroth-Anzug Nr. 60., Sad-Anzug Nr. 45., Kellner-Anzug Nr. 50., Frühjahrs-Paletot Nr. 36., Hute Nr. 12.
Garantie für guten Sitz und taubellose Arbeit.
3122

Confirmanden-Anzüge
von Nr. 28.— an.
Robert Doppelstein,
Schneidermeister, Hiltbergasse 5, 2.
Illustrierte Postkarten,
Erinnerungsgruß der Nationalfeier, 21.22 März, mit gedrucktem Bildnis Kaiser **Wilhelm I.** Kleinere Briefe an gross & en detail durch **W. H. Rappes,** Vertreter der d. Automaten-Gesellschaft, Langgasse 22.

Mannheim. Mannheim.
Neue Badische Landes-Zeitung.
Gegründet 1850. Gegründet 1850.
Angesehenste und verbreitetste politische und Handels-Zeitung Südwestdeutschlands.
Der Handelswelt besonders zu empfehlen.
Täglich 2 Ausgaben.
Drei werthvolle Grats-Beigaben.
Insertions-Organ allerersten Ranges.
Abonnementspreis 3 Mk. 50 Pf. pro Vierteljahr exel. Postgebühr.
Insertionspreis pro einspaltige Colonelzeile 30 Pf.
Nr. 150 Bernstein-Fußbodenlat 150
2-Pfd.-Büchse, bei **Carl F. v. S.**, Grabstraße 30. 3273

Gemischte Marmelade
per Pfd. 32 Pf. 3173
Conditorei **Christ-Brenner,** Webergasse 3.

Kinderwagen
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
L. Plagge,
Hiltbergasse 15. 3340



Favorit-Hemden!
Aeusserst praktische Neuheit!
Das bequemste Oberhemd!
empfehle in allen Ausführungen und Qualitäten mit glatt leinenen, hochfeinen Piqué- und anderen Einsätzen 3175
Julius Heymann, Wäschefabrik,
Langgasse 32, im Adler.



Brand-Malerei.
Wort: Nur Kunst schafft Kunst.
Zur Erlernung dieser schönen Kunst im Hause gehört die richtige Handhabung des Pinsels, gleich dem Pinsel des Malers über der Weisheit des Zeichners. Ferner freie, künstlerische Vorzeichnungen. Unterricht im künstlerischen, rauschfreien Wandmalen, wie im Zeichen ertheilt.
Meister Baumeister, Cranienstraße 2.
Großes Lager von Waaren in Holz und Leder.

Kinder-Badewannen
aus starkem Zink, mit Holzboden, v. Mk. 5.—
Franz Flössner,
an empfiehlt **Wellritzstrasse 6.** 3358

Morgen Freitag und Samstag
Reste-Ausverkauf
enthaltend 2 bis 8 Meter, doppeltbreit,
zu jedem annehmbaren Preis.
Dieser Reste-Ausverkauf dauert nur obige 2 Tage.
H. Rabinowicz,
33. Langgasse 33. Ecke Goldgasse.

Conservirte Gemüse u. Früchte.

Durch grosse Abschüsse der ersten Elsässer u. Braunschweiger Fabriken

sämmtliche Conserven

Fabrik-Engros-Preisen

Gemüse-Conserven in Dosen.

Spargel.	1/2 Pfd.	1 Pfd.	2 Pfd.	3 Pfd.	4 Pfd.	5 Pfd.
Riesenspargel, 10-12 St. n. Ko.	1.70	2.70	—	—	—	—
Pr. Stangenspargel, 22-24 St.	1.15	2.00	—	—	—	—
84-86	1.00	1.80	2.70	—	—	—
50	0.90	1.60	2.30	—	—	—
70	0.70	1.35	1.75	—	—	—
Spargelköpfe, Ia	0.85	1.50	2.30	—	—	—
IIa	0.60	1.00	1.30	—	—	—
Riesens-Brechspargel	—	0.90	1.60	—	—	—
Prima Brechspargel, Ia	0.45	0.75	1.30	1.90	2.30	—
IIa	—	0.55	0.90	1.30	1.70	—
Suppen-Spargel mit Köpfen	—	0.45	0.75	—	—	—

Französ. Erbsen.

Extra fein	0.45	0.75	1.40	—	—	—
Sehr fein	0.35	0.65	1.20	—	—	—
Fein	0.30	0.50	0.95	—	—	—
Mittel	—	0.25	0.65	—	—	—
IIa	—	0.30	0.55	—	—	—

Braunsch. Erbsen.

Kaiserebsen	0.45	0.75	1.40	—	—	—
Feinste junge Erbsen	0.40	0.70	1.20	—	—	—
Feine junge	0.35	0.50	0.95	1.40	1.75	—
Junge Erbsen	—	0.35	0.60	0.90	1.15	—
Suppen-Erbsen	—	0.30	0.50	—	0.95	—
Erbsen mit Carotten	—	0.60	0.95	—	—	—

Prinzbohnen.

Extra fein	0.65	1.15	—	—	—	—
Fein	0.55	0.95	—	—	—	—
Mittel	—	0.40	0.65	—	—	—

Schneidebohnen.

Ia Stangenbohnen, extra	0.40	0.60	0.85	1.10	1.25	—
feinste	0.35	0.50	0.70	0.85	1.00	—
IIa	0.25	0.35	0.55	0.70	0.75	—

Grüne Brechbohnen.

Ia Stangenbohnen	0.35	0.60	—	—	—	—
IIa	0.30	0.45	—	—	—	—

Brechwachsbohnen.

Ia Stangenbohnen	0.35	0.50	0.70	0.85	1.00	—
------------------	------	------	------	------	------	---

Compotfrüchte in Zucker.

	1 Pfd.	2 Pfd.	4 Pfd.	8 Pfd.
Aprikosen 1/2 Frucht, ungeschält	0.85	1.60	—	—
1/2 geschält	0.75	1.40	—	—
Birnen, roth und weiss	0.65	1.30	—	—
Erdbeeren (Ananas)	1.00	1.80	—	—
Heidelbeeren	—	0.60	—	—
Himbeeren	1.00	1.80	—	—
Kirschen, Weichsel mit Kern	0.90	1.60	—	—
ohne Kern	0.85	1.55	—	—
Melange I	0.85	1.60	—	—
II	0.65	1.20	—	—
Mirabellen	0.50	0.90	1.50	—
Nüsse	0.70	1.30	—	—
Pflaue, 1/2 Frucht, geschält	1.00	1.80	—	—
ungeschält	0.65	1.20	—	—
Pflaumen, geschält	0.55	1.00	—	—
ungeschält	0.60	1.10	1.60	—

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.
Silberne Medaille Wiesbaden 1896.

Wiener Modellhüte und Capes

(Reisemuster),
chice Neuheiten, werden nach beendeter Engros-Tour zu jedem annehmbaren Preise, so lange Vorrath reicht, verkauft; auch ungarische Strohhüte.

Wiener Modsalon,

Tannusstrasse 45.
Badewanne, 1 schöne große, fast neu, billig zu verf. Wilsberg 9, Gießen.

g. Kummelkäse per Pfd. 40 Pf.
Limburger Käse per Pfd. 40 Pf.
H. Erb, Kerkstraße 12. 3650

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundsch. zur Nachricht, daß ich von Mühlgasse 13 nach Säuerstraße 17 gezogen bin und empfehle mich gleichzeitig zum Anfertigen eleganter Costüme nach der neuesten Mode, sowie alle zum Modernisten.

Wohnungsbau
Hau J. Mitten, Hobes.

Habe meine Goldschmiederei von Neugasse 22 nach
Mühlgasse 9
verlegt. 3495

W. Barth, Drechsler.
Soden und Reparatur-Werkstätte bleibt Neugasse 17.

C. Rossel Nachf.,
A. Beck, 3563
Goldgasse 13, Goldgasse 13,

empfiehlt Zahnbürsten, Nagelbürsten (Garantie, kein Ausfallen der Borsten), Kopfbürsten, Kopfarttätschen, Kleider-, Hut-, Möbel-, Wisch- und Schauer-Bürsten, Pinsel, Parquetboden-Schrubber, Fensterleder, Schwämme, Pferde-Karttätschen, Röhren- und Wagenbürsten, Kamm- und Hornwaaren, Salat-Bestecke und dergl.

Große Auswahl. Billigste Preise.

In jeder deutschen Familie sollte die „Zierbörsen“, Berlin, gehalten werden; denn die „Zierbörsen“, welche im 11. Jahrgang erscheint, ist unentgeltlich das interessanteste Haus- und Familienblatt Deutschlands.

Für Jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind ist in jeder Nummer etwas enthalten, was interessant für eben nur 75 Pf. (frei in die Wohnung 90 Pf.) pro Vierteljahr abwärts man bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt, auf die „Zierbörsen“ und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwoch außer der „Zierbörsen“ (ca. 4 große Druckbogen):

1. gratis: Den landwirthschaftlichen Central-Anzeiger;
2. gratis: Die Internationale Pflanzenzucht;
3. gratis: Die Naturreichen und Lehrlingszettel;
4. gratis: Die Familienzeitung;
5. gratis: Die 12 Hefen der Unterhaltungsblätter (Romane, Räthsel, Erzählungen, Räthsel u. s. w. n. 1. w.);
6. gratis: Allgemeine Mittheilungen über Land- und Hauswirthschaft;
7. gratis: Monatlich zwei Mal einen ganzen Bogen (16 Seiten) eines bedeutendsten wissenschaftlichen Werkes. Die „Zierbörsen“ ist Organ des Berliner Thierpark-Vereins und bringt in jeder Nummer das Archiv für Thierpark-Befreihungen.

Rein Blau Deutschlands bietet eine solche Reichhaltigkeit an Unterhaltung und Belehrung für jeden Leser- und Haus- und Hofbesitzer, namentlich auch für Thiergärtner, Thierhändler, Gutsbesitzer, Landwirthe, Forstbeamten, Gärtner, Lehrer u. s. w. Die „Zierbörsen“ unentgeltlich. Alle Postanstalten in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen auf die „Zierbörsen“ an, und liefern die im Quartal bereits erschienenen Nummern für 10 Pf. Porto prompt nach, wenn man sagt: Ich bestelle die „Zierbörsen“ mit Nachlieferung. Man abonnirt nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt.

Nur 1 Mt.
Jeder in eine Cylinder- oder Antikur, Reisinger derselben Mt. 1.50. Garantie 2 Jahre.
G. Spies, Uhrmacher und Goldarbeiter,
Rein Laden, **Welschstraße 27.** Rein Laden.

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungs-Schule für Frauen und Töchter.

Unter Protectorat Ihrer A. A. Majestät der Kaiserin Friedrich, Adelhaidstraße 3, Wiesbaden.

Am 15. März Beginn eines
Plätt- und eines Näh-Kurses.
Lehrerinnen: Frau Sperling, Frau Schilkowsky.
Anmeldungen bei der Vorsteherin 2749

H. Ridder.
Mme. Addy Gnué,
Herrngartenstrasse 9, 1.
Atelier de Robes et Confection.

Anfertigung sämmtlicher Damen-Toiletten, Haus-, Strassen- und Gesellschafts-Roben in geschmackvollster Ausführung h. miss. Preisen.

Damen-Costüme und Confermanden-Kleider werden unter Garantie für guten Sitz u. feinsten Blauschneidung nach neuester Mode zu den bill. Preisen angefertigt. Pariser Journale.
Frau Hofmann, Fimelstraße 6, Bdd. 8 St.

Clavier-Unterricht ertheilt **Louis Scharr,** Köhler, Sammern, Friedr. 36. 1250

Behrling gesucht. 3151
H. Roos Nachf., Wehgergasse 5.



Nicol. Kölsch,
Kgl. Hoflieferant,
Friedrichstrasse 36,
empfiehlt sich zur Ausführung von
electr. Anlagen
im Anschluss an das Städt. Electricitätswerk.
Kostenanschläge gratis.

la la Glühkörper
offerire von jetzt ab zu **Mk. 1.20.**
Ebenso bringe mein reichhaltiges Lager in
Beleuchtungskörpern
für Gas und electr. Licht etc.
in empfehlende Erinnerung. 3457

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eheschließungen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Ermahnung derselben unter nachstehender Rubrik gewünscht wird. Sollten entfallen darüber nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Geboren. 9. März: dem Metzger Theodor Wagner e. S. Hermann Gnohl; dem Konditor Philipp Koch e. S. Friedrich Adolf Philipp. 10. März: dem Schloffer Andreas Gyrtz e. S. Emil Christian Andreas; dem Hülfsschreiber Wilhelm Spöck e. S. Hermine Rosaline Margarete Wöhler; dem Wäcker Gustav Paul e. S. Adolf Arthur. 11. März: dem Kaufmann Moritz Schwarz e. S. Hans August Carl; dem Coarbeiter Anton Mehl e. S. Elisabeth. 12. März: dem Rührschiffen Friedrich Seiler e. S. Anna Frieda Elisabeth. 13. März: dem Wägenführer Volmar Braun e. S. Albert Karl Wilhelm Lehmann. 15. März: dem Herrscher-Schneider Hermann Kimmert e. S. Paul Georg.
Aufgehoben. Instrumentenmacher Johann Gottl. Weiß in Siedersheim mit Anna Maria Elisabeth Oberbach. Ackerbauer Heinrich Emil Fuchs hier mit Charlotte Fuchs hier. Schmiedehilfe Johann Mehl hier mit Anna Josepha Schillerstein hier. Tagelöhner Ferdinand Hebenstock in Wehrich a. Rh. mit Johanne Wilhelmine, geb. Rüdiger Börner hier. Hausdiener Joseph Paulus Müller hier mit Maria Josepha Wehrich a. Rh. Kaufmann Hugo Bruno Fuchs hier mit Margarete Feininger hier. Schlossermeister Philipp Körsch hier mit Helene Caroline Auguste hier. Schneider Johann Karl Martin Kraus hier mit Elisabeth Feininger hier. Gärtner Christian Karl Job hier mit Anna Maria Biegel in Oberdorf. Handelsmann Joseph Södel in Bad Nauheim mit Gertrude, geb. Birnbaum, Witwe des Kaufmanns Ulrich Stern hier. Ingenieur Emil Theodor Kaufmann hier mit Theresia Alma Wehrich in Chemnitz. Postverwalter Josef Carl Albert Salm in Wehrich mit Emma Elisabeth von Pfeifferborn hier. Kaufmann Adolf Ludwig Martin hier mit Anna Margarete Dillmann in St. Goarshausen. Keller Hermann Wagner hier mit Franziska Wilhelmine Haber hier. Apotheker Carl Emil Hermann Vogel hier mit Johanna Bertha Franziska Sump hier. Schneider Carl Philipp Adolph Böde hier mit Margarete Ernst hier. Oberkellner Franz Alois Trabold hier mit Helene Philippine Gerold Schmidt hier.

Verheiratet. Königl. Regierungs-Rath Anton Dietrich (geb. Wilhelm Theodor von Werthe in Werthe mit Sophie Wilhelmine Theresia von Born hier.

Gestorben. 15. März: Anna Katharina, geb. Hanneppel, Ehefrau des Schuhmachers Philipp Wagner, 43 J. 8 Mt. 21 T. 2. März: S. des Gemeindevorstandes Josef Spiller, 1 J. 8 Mt. 1 T. 2. März: S. des Hofschreibers Friedrich Franz Wagner, 1 J. 9 Mt. 20 T. 2. März: Katharina, geb. Müller, Ehefrau des Schneiders August Pfeiffer von Hornberg, 69 J. 2 Mt. 1 T. 2. März: Johanne Elisabeth Christiane, 2. des Schneidergewerbes Christian Müller, 1 J. 4 Mt. 10 T. 2. März: Maria Theresia, 46 J. 4 Mt. 19 T. 16. März: August Johanna, S. des Länders Carl Jordanen, 1 J. 6 T. 2. März: Contingentführer Wilhelm Bogel von Wehrich a. Rh., 88 J. 11 Mt. 4 T. 2. März: Antiquar Emylin von Wehrich, 48 J. 6 Mt. 16 T. 17. März: Franz, S. des Hofraths Ludwig Martin, 13 J. 7 Mt. 11 T. 2. Oberlieutenant a. D. Arthur Wohlgemuth, 56 J. 4 Mt. 15 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Girard. Geboren. 4. Februar: dem Landmann Philipp Schild e. S. Rosine Hermine; dem Landmann Georg Wilhelm Cramer e. S. Carl. 7. Februar: dem Wagner Wilhelm Philipp Müller e. S. Maria Elisabeth. 11. Februar: dem Hilfsarbeiter Philipp Ludwig Böger e. S. Wilhelmine Louise Schmitt. 20. Februar: dem Schlosser Carl Ludwig Friedrich Schmidt e. S. Carl. 27. Februar: dem Fuhrmann Carl Antonius e. S. Karoline Philippine. Aufgehoben. Fuhrmann Wilhelm Schneider, wohnhaft in Wiesbaden, mit Theresia Geert, wohnhaft hier. Verheiratet. Landmann Ludwig Seiberger mit Christiane Schneider, ohne besonderes Gewerbe, beide wohnhaft hier. Fuhrmann Reinhard Schneider, wohnhaft in Wiesbaden, mit Theresia Geert, ohne besonderes Gewerbe, wohnhaft hier. Gestorben. 6. Februar: Anna, 2. des Hülfers Carl Ludwig Friedrich Schmidt, 1 J. 4 Mt. 15 T. 1. März: Marie Katharine Christiane, geb. Perra, Ehefrau des Schneiders Philipp Jakob Friedrich Christiane Siebel, 52 J. 2 Mt. 8 T. 7. März: Gtle Wilhelmine Gertrude Noe, 22 J. 11 Mt. 27 T. 8. März: August, S. des Länders Carl Wilhelm Ludwig Schneider, 8 Mt. 20 T.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen
in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Trübenbach

...folgte wurde dem Kaiser Herr Kaufmann B. Algen ...

Vortrag im Alpen-Verein.

Am Mittwoch Abend hielt Herr Kaufmann B. Algen ...

Das neue Gerichtsgebäude.

Am 12. März wurde ein kleiner Feiertag im Schwurgerichtssaal ...

Der Hof-Brigade-Verband.

Am Sonntag, den 13. März, fand im Hotel ...

Handwerker.

Am 22. März findet der Volksfesttag ...

Handwerker.

Am 22. März findet der Volksfesttag ...

Für Anhalt.

In diesem Briefe im heutigen Morgenblatt ...

Festmahl.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Die Vancanese für Militär-Anwärter.

Am 11. März wurde im Hotel ...

Gerichtssaal.

Am 17. November vorigen Jahres ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Weiter die Bergsteiger zur Umkehr zwang. ...

Am 12. März wurde ein kleiner Feiertag ...

Der Hof-Brigade-Verband.

Am Sonntag, den 13. März, fand im Hotel ...

Handwerker.

Am 22. März findet der Volksfesttag ...

Handwerker.

Am 22. März findet der Volksfesttag ...

Für Anhalt.

In diesem Briefe im heutigen Morgenblatt ...

Festmahl.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Die Vancanese für Militär-Anwärter.

Am 11. März wurde im Hotel ...

Gerichtssaal.

Am 17. November vorigen Jahres ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Am 17. März wurde im Hotel ...

selbst mit Frauenteile zu dem gleichen Zweck ...

In den griechisch-türkischen Wirren.

Berlin, 17. März. Die Berichte, die heute von ...

C.T.C. Berlin, 18. März.

Am 18. März wurde im Hotel ...

C.T.C. Berlin, 18. März.

Am 18. März wurde im Hotel ...

Lezte Nachrichten.

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 18. März.

Am 18. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 18. März.

Am 18. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 18. März.

Am 18. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 18. März.

Am 18. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 18. März.

Am 18. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 18. März.

Am 18. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 18. März.

Am 18. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 18. März.

Am 18. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 18. März.

Am 18. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 18. März.

Am 18. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 18. März.

Am 18. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 18. März.

Am 18. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 18. März.

Am 18. März wurde im Hotel ...

...folgte wurde dem Kaiser Herr Kaufmann B. Algen ...

Vortrag im Alpen-Verein.

Am Mittwoch Abend hielt Herr Kaufmann B. Algen ...

Das neue Gerichtsgebäude.

Am 12. März wurde ein kleiner Feiertag im Schwurgerichtssaal ...

Der Hof-Brigade-Verband.

Am Sonntag, den 13. März, fand im Hotel ...

Handwerker.

Am 22. März findet der Volksfesttag ...

Handwerker.

Am 22. März findet der Volksfesttag ...

Für Anhalt.

In diesem Briefe im heutigen Morgenblatt ...

Festmahl.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Die Vancanese für Militär-Anwärter.

Am 11. März wurde im Hotel ...

Gerichtssaal.

Am 17. November vorigen Jahres ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Wiesbaden, 17. März.

Am 17. März wurde im Hotel ...

Vertical text on the left margin.

Die Abend-Ausgabe enthält 2 Seiten.

Kaufhaus Caspar Führer

48. Kirchgasse 48. Wiesbaden, am Mauritiusplatz.
Telephon 309. Telephon 309.

Neueste Preisliste über Haus- und Küchengeräthe.

	<p>Kaffeemühlen aus Blech, nachstellbar, mit gutem Werk von Mk. 1.25 an.</p> <p>aus Holz mit Messingtrichter " " 1.- "</p>		<p>Spiritus-Schnellkocher mit sieben Flammen nur Mk. -50.</p> <p>Schaufeln mit Besen, fein lackirt, zusammen " -50.</p>	
	<p>Kaffe- und Zucker-Büchsen, fein bronziert oder lackirt, kräftig, " " -25 "</p> <p>Theebüchsen, fein decorirt, " " -35 "</p>		<p>Wandlampen mit Blende, guter Brenner, von " -40 an.</p> <p>Tischlampen mit Rundbrenner " " 1.25 "</p>	
	<p>Petroleumkannen, 2 Liter Inhalt, fein bronziert " " -40 "</p> <p>Kehrschaufeln, extra starkes Eisenblech, fein lackirt, " " -80 "</p>		<p>Briefkasten, fein lackirt, in allen Grössen " " -50 "</p> <p>Puddingformen, verschiedene Grössen und Sorten, " " 1.- "</p>	
	<p>Putzeimer, doppelt versinkt, schwerste Waare, " " -75 "</p> <p>Wassereimer, emaillirte, mit verzintem Eisenbügel " " 1.- "</p>		<p>Brodkasten, starke Waare, fein lackirt mit Schrift, " " 3.- "</p> <p>Bügeleisen, geschmiedet, mit starkem Boden, " " 2.25 "</p>	
	<p>Toiletteimer, emaillirt, richtige Grösse, beste Qualität, " " 1.50 "</p> <p>Küchenwaagen, 25 Pfund Tragkraft, genau wiegend, " " 2.50 "</p>		<p>Feuerzangen, solid und kräftig, " " -50 "</p> <p>Springformen in allen Grössen " " -50 "</p> <p>Reibesen mit verzintem kräftig. Bügel lackirt und blank, in allen Grössen " " -25 "</p>	
	<p>Besteckkörbe aus Draht oder Holz " " -50 "</p> <p>Wiegemesser, guter Stahl, einfach und doppelt, " " -50 "</p>		<p>Servirbretter, lackirt und blank, in allen Grössen " " -25 "</p> <p>Holz-Servirbretter, elegante Sorten, aussergew. billig, " " 1.- "</p>	
	<p>Hackmesser aus Stahl mit polirtem Holsheft " " -50 "</p> <p>Hackbretter aus starkem Buchenholz " " -25 "</p> <p>Messerputzbänke mit Gabelriemen " " -25 "</p>		<p>Eiernhren, verschiedene Arten, " " -25 "</p> <p>Eierschränke mit und ohne Schloss " " -50 "</p> <p>Wäscheleinen, 30 Meter lang, " " -50 "</p>	
	<p>Salz- und Mehlfass, fein polirt, mit Porzellanschild, " " -50 "</p> <p>Gewürzkasten mit 9 Schubladen, fein polirt, " " -50 "</p> <p>Treppenstühle, sehr kräftig, eichenartig lackirt, " " 7.- "</p>		<p>Schwammständer und -Netze grosse Auswahl, " " -20 "</p> <p>Fensterleder, hübsche Felle, beste Qual. " " -30 "</p> <p>Fenster-Schwämme, grosse Stücke, " " -25 "</p>	
	<p>Treppenleitern, Herkules, das Beste was es giebt, von " 6.- an.</p> <p>Wandspiegel in allen Grössen " " -25 "</p>		<p>Gardinenketten mit 2 Kugeln " " -25 "</p> <p>Gardinen-Rosetten Paar " " -25 "</p>	

Emaile-Geschirre, nur bester Qualität, kein Ausschuss.

<p>Schöpf- und Schaumlöffel von 25 Pf. an.</p> <p>Wasserschöpfer " 40 " "</p> <p>Teller " 30 " "</p>	<p>Theekannen von 85 Pf. an.</p> <p>Kaffeekannen " 50 " "</p> <p>Milchmesser " 40 " "</p>	<p>Waschbecken, kräftig, von 50 Pf. an.</p> <p>Essenträger, 4-theil., für 1 u. 2 Portionen, mit Eisenbügel von Mk. 2.75 an.</p>
<p>Tassen u. Untertassen " 25 " "</p> <p>Milchtöpfe mit Ausguss " 50 " "</p> <p>Pfannen mit Stiel " 30 " "</p>	<p>Seifentöpfe " 30 " "</p> <p>Casserollen mit Stiel " 40 " "</p> <p>Wasserkessel in allen Grössen " 90 " "</p>	<p>Console mit Wasserschöpfer von 50 Pf. an.</p> <p>Fischkessel von Mk. 2.- an.</p> <p>Spülbüchsen in allen Grössen von Mk. 1.50 an.</p>
<p>Kochtöpfe, alle Formen, " 50 " "</p> <p>Fleischtöpfe, alle Formen, " 50 " "</p> <p>Ringtöpfe, alle Grössen, " 50 " "</p>	<p>Handluchter " 50 " "</p> <p>Teigschüssel, tief u. flach, " 50 " "</p> <p>Salatseiber von Mk. 1.- an.</p>	<p>Wasserkannen von Mk. 1.- an.</p> <p>Waschgarnituren von Mk. 3.- an.</p> <p>Nachtöpfe von 50 Pf. an.</p>

Bürstenwaaren:

<p>Wurzelbürsten zu 20, 25, 30 Pf.</p> <p>Abseifbürsten zu 20, 25, 35 Pf.</p> <p>Schrubber zu 30, 40, 50 Pf.</p>	<p>Wurzelschrubber zu 40, 50 Pf.</p> <p>Handfeger zu 35, 50, 75 Pf. etc.</p> <p>Bodenbesen zu 50 Pf., Mk. 1.-, 1.50 etc.</p>
<p>Teppichbesen zu 50 Pf., Mk. 1.-, 1.75 etc.</p> <p>Closetbesen zu 30 und 50 Pf.</p> <p>Fußtischer zu 17, 25, 30 Pf. etc.</p>	

Ausserdem halte ich mein Lager in Glas-, Porzellan- und Steingut-Waaren

bestens empfohlen.
Grossartige Auswahl aller Gebrauchsgeschirre.
Neue preiswerthe Waschgarnituren.
Durch waggonweisen Bezug habe ich ausser billigerer Fracht ganz besonders Vortheile beim Einkauf, die es mir ermöglichen,
aussergewöhnlich billige Preise
zu stellen. Ich verweise diesbezüglich auf meine Schaufenster.
Alle Waaren mit Preis ausgestellt.

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48, in allen Räumen des Hauses.

